



Unsere Kandidaten für die Landtagswahlen 2013

Elfried Hasler



Gamprin, Jahrgang 1965, verheiratet, zwei Kinder, Finanzexperte

Ein Abschluss als Betriebsökonom HWV und Diplome als Finanz- und Anlageexperte sowie Finanzanalytiker und Vermögensverwalter machen Elfried klar zum Finanzexperten. Als solcher arbeitete er auch über zwanzig Jahre in leitender Stellung für Finanzdienstleistungsunternehmen in Liechtenstein, der Schweiz und in Österreich; zuletzt als Mitglied der Geschäftsleitung einer liechtensteinischen Bank. Derzeit orientiert er sich in einer beruflichen Auszeit neu. Als politischer Quereinsteiger war er politisch bisher noch nicht aktiv. Gesunde Staatsfinanzen, eine starke Wirtschaft und eine nachhaltige Gesundheitspolitik sind Elfried ein wichtiges Anliegen.

Elfried kennt man aber nicht nur als Banker sondern in weiten Kreisen auch als Musiker. Als Gitarrist und Sänger ist er seit früher Jugend Teil der liechtensteinischen Musikszene. Daneben treibt er vielseitig Sport, interessiert sich für fremde Länder und Kulturen und ist sehr naturverbunden.

Elfried ist mit Myriam verheiratet und Vater von zwei Töchtern.

Othmar Oehri



Gamprin, Jahrgang 1960, verheiratet, Unternehmer

Unternehmer mit Leib und Seele; eine Beschreibung, die auf Othmar Oehri passt. Schon in jungen Jahren gründete er ein Unternehmen im Bereich Elektronik, bis dieses schliesslich zwischenzeitlich 20 Mitarbeiter umfasste. Im Jahr 2011 veräusserte Othmar das Unternehmen um im Bereich e-commerce mit einer weiteren Unternehmensgründung einen Neustart zu wagen. Den Weg vom Elektroniker zum Unternehmer im Informatikbereich begleiteten einige Aus- und Weiterbildungen sowie Sprachaufenthalte. Neben seinem grossen beruflichen Engagement setzte Othmar seine Kenntnisse auch in öffentlichen Ämtern ein. So war er während knapp einem Jahrzehnt erst Vizepräsident, später Präsident der ehemaligen Genossenschaft der Gemeinschaftsantennenanlage in Liechtenstein.

Othmar ist ein aktiver Mensch und braucht Bewegung. So trifft man Othmar und seine Frau Andrea nicht selten beim Wandern in Liechtensteins Bergwelt. Überdies begeistert sich Othmar sehr für Fussball. Beim FC Ruggell spielte er zwei Jahrzehnte aktiv von der Jugend bis zu den Senioren.

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Gamprin und Bendern

Sicher hat der eine oder andere die Plakatwände an den Durchgangsstrassen bemerkt. Die FBP ist erkennbar und offensiv in den Wahlkampf zur Landtagswahl 2013 gestartet. Bewusst hat sich das Präsidium der FBP dafür entschieden, frühzeitig die Kandidatinnen und Kandidaten für den Landtag und Regierung bekannt zu geben und zu nominieren sowie die Schwerpunktthemen, für welche die FBP steht, publik zu machen. Der Vorstand der Ortsgruppe ist überzeugt, mit Elfried Hasler und Othmar Oehri zwei ausgezeichnete und bestens geeignete Kandidaten für die FBP ins Rennen um die Sitze des Wahlkreises Unterland zu schicken. Mit Blick auf Gamprin und Bendern erachten wir es als wichtig und notwendig, dass unsere Gemeinde im hohen Landtag wieder mit ordentlichen Abgeordneten vertreten ist. Deshalb bitten wir Sie, unseren Kandidaten die Stimme zu geben. Wir danken Ihnen für die Unterstützung und Ihre Stimme für die beiden Kandidaten.

Der Vorstand der
FBP-Ortsgruppe Gamprin-Bendern

*Wir wünschen allen
Einwohnern von Gamprin
und Bendern eine gesegnete
Weihnachtszeit und alles
Gute im Jahr 2013.*

Wie war es damals...



Wir sprachen mit Altvorsteherin Maria Marxer über die Zeit von damals.

Maria du warst 1991 die erste Gemeindevorsteherin in Liechtenstein. Wie war dies in der Bevölkerung aufgenommen worden?

Das Echo auf meine Wahl als erste Gemeindevorsteherin Liechtensteins war sehr gross, da das Frauenstimmrecht auf Landesebene erst ein paar Jahre früher eingeführt wurde. Ich habe aus der ganzen Bevölke-

rung Liechtensteins und sogar aus dem nahen Ausland viele Glückwünsche erhalten. Von Radio Lindau hab ich ein Radiogerät als Nostalgie-Mikrofon erhalten, welches ich als Andenken immer noch habe.

Wie bist du von den anderen Gemeindevorstehern aufgenommen worden?

Ich bin wohlwollend aufgenommen worden. Ich war zur damaligen Zeit auch schon vor meiner Zeit als Vorsteherin, als Vizevorsteherin und als Vertretung von Vorsteher Lorenz Hasler bei der Vorsteherkonferenz anwesend gewesen.

Gab es ein spezielles Erlebnis, welches dir noch sehr gut in Erinnerung geblieben ist?

Ein grosses Ereignis für mich als Vorsteherin sowie auch für die ganze Gemeinde war sicher der Besuch und die Begegnung mit dem jungen Erbprinzenpaar am 27. Juni 1993 auf dem Bongertplatz in Bendern vor ihrer Hochzeit am 3. Juli 1993. An diesem Anlass waren alle Unterländer Gemeinden mit einem Beitrag beteiligt.

Was waren zu deiner Zeit die wichtigen Traktanden oder was war damals gerade in der Gemeindepolitik aktuelle Themen?

Es gab zu dieser Zeit auch schon eine reich befrachtete Traktandenliste und lange Sitzungen, um alle anfallenden Probleme zeitnah zu lösen.

Die wichtigsten Themen und Traktanden waren damals:

- Die Ansiedlung der Bank in Liechtenstein, heute als LGT Bank bekannt
- Die ganze Raumplanung im Bereich Post und angrenzendes Industriegebiet
- Der erste Kreisel des Landes bei der Auffahrt zur Rheinbrücke
- Die dringende Trainage des Gampriner Landwirtschaftsboden im Riet in Bendern
- Erweiterung der ARA Bendern durch Anschluss zusätzlicher Gemeinden
- Der Strassenbau in der Jedergasse
- Erarbeitung eines Konzeptes und Realisierung vom Bau eines Vereinshauses, sowie Einsetzung einer Projektkommission
- Neubau Tennishalle Eschen und Beteiligung der Unterländer Gemeinden

Wir bedanken uns für dieses Interview.

Exkursion Fliessgewässer mit Dietmar Possner



Am Samstag 12. Mai 2012 um 10.00 Uhr fand die Exkursion zum Thema Fliessgewässer in der Grossabünt statt. Bei dieser Exkursion befassten wir uns mit den ökologischen Aspekten von Fliessgewässern. Dietmar Possner hat die Besucher, anhand von Plakaten in das Thema eingeführt und anschliessend mussten die Besucher die umliegenden Gewässer, Bachbett, Binnenkanal und den Rhein in Gruppen beurteilen. Die Veranstaltung fand bei allen Beteiligten grossen Zuspruch.

Interview mit dem Vorsitzenden der Umweltkommission Helmut Hasler



Herr Hasler sie sind seit Frühling 2011 Vorsitzender der Umweltkommission. Wie sieht ihre Arbeit als Vorsitzender aus?

Als Vorsitzender lade ich zu den Sitzungen ein und gebe teilweise die Traktandenliste vor. Die letzten 1½ Jahre hat mich das Thema Energiestadt stark beschäftigt.

Was umfasst der Aufgabenbereich ihrer Kommission?

Unsere Kommission beschäftigt sich mit allem was mit Umwelt, Natur, Energie und Entsorgung zu tun hat. Wobei wir uns in dieser Mandatsperiode vor allem mit dem Thema Energie befassen. Zu Oberst stand da natürlich das Projekt Energiestadt. So war es uns jetzt wichtig, den Prozess nun so schnell wie möglich einzuleiten und abzuschliessen. Wir sehen unsern Aufgabenbereich aber nicht nur im abarbeiten konkreter Aufgaben. Wir möchten der Gemeinde auch neue Wege

und Visionen aufzeigen. So besuchte die Umweltkommission im Oktober die Energieautarke Gemeinde Güssing im Burgenland. Wir prüfen, welche der gewonnenen Erkenntnisse sich auf die Gemeinde Gamprin oder auch auf das Land Liechtenstein übertragen lassen.

Werden ihnen als Kommission die Aufgaben vom Gemeinderat vorgegeben oder können sie die einzelnen Themen selber bestimmen?

Sowohl als auch. So ist zum Beispiel beim der Standortfrage für die Altstoffsammelstelle der Gemeinderat auf uns zugekommen. Beim Thema Lichtverschmutzung war es der Leiter Tiefbau, der die Meinung der Kommission einholte. Das Projekt Energiestadt wurde von der Umweltkommission angestossen und im Gemeinderat zum Thema gemacht.

Haben sie als Kommission Entscheidungskompetenzen oder sind sie nur ein beratendes Gremium?

Wir sind nur ein beratendes Gremium. Unsere Arbeit macht jedoch mehr Spass, wenn sich die Gemeinde unseren Vorschlägen auch annimmt, anstatt alles auf die lange Bank zu schieben.

Wo haben sie die Schwerpunkte gesetzt. Werden diese nur pro Jahr festgelegt oder über die ganzen vier Jahre?

Wir haben bei der ersten Sitzung im Frühling 2011 die Hauptstossrichtung beschlossen. Da allen Kommissionsmitgliedern das Thema Energie nahe stand, haben wir uns entschieden

das Hauptaugenmerk darauf zu richten. Durch das Projekt Energiestadt blieb für andere Sachen sowieso wenig Zeit. Die kleinen Aktivitäten werden jedes Jahr neu festgelegt.

Wie ist der derzeitige Stand zum Thema Energiestadt?

Die Labelkommission hat die Gemeinde Gamprin am 20.11.2012 zur Energiestadt erhoben. Ich möchte hier auch die Gelegenheit nutzen und mich bei Helmut Bühler, dem Vorsitzenden der Arbeitsgruppe Energiestadt aber auch bei den anderen Mitglieder der Umweltkommission, Dagmar Gadow, Beat Grünenfelder, Alex Kind und Hubert Müssner herzlich für den erbrachten Einsatz zu bedanken.

Wie ist die Zusammenarbeit mit der Verwaltung und dem Gemeinderat?

Die Zusammenarbeit mit der Verwaltung und dem Gemeinderat ist sehr speditiv. Unsere Anträge an den Gemeinderat wurden immer rasch behandelt und auch zum grössten teils zugestimmt. Vorbildlich war der Einsatz der Gemeindeverwaltung ohne diesen wäre diese schnelle Umsetzung der Energiestadt nicht möglich gewesen.

Besteht auch eine Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden?

Ja, beim Energietag im April 2012 haben wir mit der Umweltkommission aus Schellenberg zusammen gespannt. Am 23. März 2013 werden wir mit 9 weitem Gemeinden aus Liechtenstein uns an der Werdenberger «Umweltputzete» beteiligen.

Was sind ihre nächsten Ziele oder Projekte die sie als Kommission umsetzen möchten?

Wir werden uns nach dieser Anstrengenden Zeit eine kleine Pause über die Weihnachtsfeiertage gönnen und uns über das Label Energiestadt freuen.

Am 23. März 2013 wird in unserer Gemeinde die Umweltputzete durchgeführt und im Frühling möchten wir der Bevölkerung das «Modell Güssing» (Energieautarke Gemeinde) näher bringen.



Exkursion Energieautarke Gemeinde Güssing Helmut Hasler, Beat Grünenfelder, Dagmar Gadow, Bernhard Deutsch (Bürgermeister von Strem) und Hubert Müssner

Nominationsversammlung der FBP Gamprin-Bendern

Am 1. Oktober 2012 veranstaltete die FBP-Ortsgruppe Gamprin-Bendern im Vereinshaus die Nominationsversammlung für die Landtagswahlen 2013. Hierbei wurden Elfried Hasler und Othmar Oehri einstimmig nominiert. Das Regierungsteam mit Regierungschefkandidat Adrian Hasler, Regierungsratskandidatin Aurelia Frick und Regierungsratskandidat Mauro Pedrazzini haben sich den Anwesenden persönlich vorgestellt.



Veranstaltungs- kalender

Winterabend

Die FBP-Ortsgruppe Gamprin-Bendern lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde zum Winterabend ein. Wir treffen uns am **5. Januar 2013 ab 17.00 Uhr** in der Grossabünt. Sollten sehr widrige Wetterverhältnisse sein, wird der Anlass im Foyer des Gemeindsaals Gamprin stattfinden. Nutzen Sie bei diesem Anlass auch die Möglichkeit mit unseren zwei Landtagskandidaten Elfried Hasler und Othmar Oehri ins Gespräch zu kommen. Für Glühwein, Punsch und andere Getränke sowie für einen warmen Imbiss vom Grill wird gesorgt sein. Darüber hinaus werden wir Sie mit einem speziellen Unterhaltungsteil überraschen. Geniessen Sie mit uns einen interessanten und unterhaltsamen Abend in speziellem Ambiente. Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Anmeldungen sind keine erforderlich.

Wahlsonntag, 3. Februar 2013

Am Wahlsonntag 3. Februar 2013 ab 15.00 Uhr sind Sie herzlich eingeladen, mit uns im Gasthaus Löwen am Bildschirm den Wahlausgang mit zu verfolgen. Unsere beiden Kandidaten Elfried Hasler und Othmar Oehri werden an diesem Nachmittag anwesend sein. Wir würden uns über einen Besuch von Ihnen sehr freuen.

Vorstand der FBP-Ortsgruppe
Gamprin-Bendern

Herausgeber:

FBP-Ortsgruppe Gamprin-Bendern

Redaktion: Alexander Batliner Est., Schaan

Fotonachweis: Michael Zanghellini, Privat-

archiv, Helmut Hasler, Dietmar Possner

Gestaltung: Matt Druck AG, Mauren

Druck: BVD Druck + Verlag AG, Bendern

Auflage: Alle Haushalte Gamprin und

Bendern